Jahresprogramm

2016 ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ 2017

Ski-Club Kandel e.V.

neue Homepage

www.sc-kandel.de

www.voba-breisgau-nord.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Liebe Mitglieder,
liebe Skifreundinnen und Skifreunde,

„Den Wintersport am Kandel auf eine breitere Basis stellen", so titelte die Badische Zeitung ihren Bericht über die Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel im November vorigen Jahres.

Sie verbreitete damit erstmals unser Ansinnen, für die Kandellifte eine breitere Trägerschaft, möglichst unter kommunaler Beteiligung zu etablieren.

Antrieb für unseren Vorstoß in dieser Richtung war die ungewöhnliche Tatsache, dass am Kandel die beiden Skivereine Ski-Zunft Kollnau und SkiClub Kandel, bedingt durch das Eigentum an den Skiliften, das ganze Wintersportgeschehen alleine verantworten, ohne Beteiligung der Stadt Waldkirch oder der anderen angrenzenden Gemeinden oder des Landkreises Emmendingen. Eine solche Konstellation ist einzigartig im gesamten Schwarzwald.
Diese führte zu einer Pachtkonstellation, in der die Sport treibenden Vereine gleichzeitig Liftkunden und Verpächter der Liftanlagen waren, ein Umstand, der aus Sicht des Pächters und Betreiber wohl nicht ganz glücklich war und das Verhältnis nicht nur ab und zu belastete.

Hans Ritter, 1. Vorsitzender

Ausgehend von der Annahme, dass das Wintersportgeschehen auf dem Kandel ein essentieller Bestandteil des sozialen, sportlichen und touristischen Angebotes des Elztales und des Landkreises darstellt, glaubten wir, mit unserem Vorstoß, einen „Trägerverein Kandellifte" zu etablieren, an dem sich auch die Stadt beteiligen würde, eine sinnvolle Basis für weitere Entwicklungen auf dem Kandel schaffen zu können.

Die Stadt Waldkirch legte sich jedoch relativ frühzeitig auf eine ablehnende Position fest, stellt aber einen Finanzrahmen in den Raum, innerhalb dessen sie den Liftbetrieb bei Bedarf jährlich wiederkehrend stützen würde. Im Laufe der Gespräche stellte sich eben auch heraus, dass zwischen der Stadt und dem Pächter/Betreiber immer wieder direkte Gespräche über finanzielle Erstattungen stattfanden, in die wir als Zwischenpächter gar nicht eingebunden waren.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel

Freitag, **18. November 2016**, 19:30 Uhr, Gasthaus Bayersepple

Tagesordnung
- ❄ Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- ❄ Bericht des Schriftführers
- ❄ Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- ❄ Berichte der Ressortleiter
- ❄ Antrag zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für Kinder
- ❄ Neuwahl der Vorstandschaft
- ❄ Ehrungen
- ❄ Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Ski-Club Kandel e.V. Waldkirch
Der Vorstand

Spätestens nach dieser Erkenntnis stellt sich heraus, dass die bisherige Vertragskonstellation keine zukunftsfähige Basis mehr hat. So war der Weg frei für den Verkauf der Lifte Schwarzmoos und Caibenloch an den jetzigen Pächter mit dem Einverständnis der Stadt.

Spätestens nach dieser Erkenntnis stellt sich heraus, dass die bisherige Vertragskonstellation keine zukunftsfähige Basis mehr hat. So schien der Weg frei für den Verkauf der Lifte Schwarzmoos und Chaibenloch an den jetzigen Pächter mit dem Einverständnis der Stadt. Damit hätte die Stadt etwas auf sich genommen, was sie zum Zeitpunkt des Grundstückskaufs* vor 6 Jahren unbedingt zu verhindern trachtete: Selbst für die Verpachtung und damit für den Liftbetrieb auf dem Kandel verantwortlich zu sein.

Nach zunächst hoffnungsvollem Fortgang der Gespräche, zerschlug sich aber auch diese Option, sodass wir, die Skiclubs und die Stadt Waldkirch, gemeinsam übereinkamen, die Bemühungen um eine Weiterführung in der derzeitigen Konstellation zu beenden.

Wir verlieren damit zwar die Perspektive auf einen Liftbetrieb in der kommenden Saison, gewannen dafür aber die Stadt Waldkirch für eine Partnerschaft bei zukünftigen Lösungen. Skischule und Skisportschule sind gleichermaßen zuversichtlich, die liftfreie Zeit am Kandel an anderen Liftstandorten überbrücken zu können, ohne unsere Ziele zu verfehlen.

Damit kann sich der Verein wieder seinen eigentlichen Themen zuwenden:
Der Aufrechterhaltung der Vereinsaktivitäten für die beständig über 950 Mitglieder, insbesondere des organisierten Skirennsports.

Immer noch wird der Verein seinem in den letzten Jahren erworbenen Mythos gerecht, einer der rennlaufstärksten Vereine des Schwarzwaldes zu sein. Es fehlt zwar noch nicht an jugendlichem Nachwuchs, sehr wohl aber an Trainern, Betreuern und vor allem an Personen, die sich in der Vereinsführung verantwortlich diesem Thema widmen. In dieser Hinsicht sind wir dringend auf Personen angewiesen, die sich hier einbringen. Bis zur Jahreshauptversammlung 2016, die am 18. November im Gasthaus „Bayersepple“ in Waldkirch stattfindet, bleibt noch Zeit, sich um einen Vorstandsposten im Verein zu bewerben.

Schwarzwaldweit ist zu beobachten, dass diese Sparte, in den Vereinen immer mehr unter Druck gerät, was sich mit einem sich gravierend veränderten Freizeitverhalten erklären lässt, welches Konsum attraktiver erscheinen lässt als die Anstrengung regelmäßigen Trainings.

Freilich sind unsere Sparten Skischule, Renntraining, Jugendaktivitäten, Skitourenwesen, Skigymnastik dank der verantwortlichen Personen vorbildlich intakt. An dieser Stelle sei allen, die sich angesprochen fühlen dürfen, sehr herzlich gedankt.

Trotzdem müssen wir uns mittelfristig die Frage stellen, ob unsere Vereinsziele für einen so großen Verein noch tragfähig genug oder ob hier Korrekturen erforderlich sind.

Wir wünschen allen unseren Sportlern, die für das Renommee des Ski-Club Kandel fahren, egal ob auf internationalen FIS-Rennen oder auf Verbands- und Bezirksebene eine sehr erfolgreiche Saison 2016/17. Uns allen ein gutes Gelingen aller Veranstaltungen und viel Freude bei der Ausübung unseres geliebten Skisports.

Hans Ritter

* Die Stadt kaufte im Jahr 2010 das „Caibenlochgelände“ inkl. Skilift vom Vorbesitzer und verkaufte die Liftanlage zu gleichen Teilen an die beiden Vereine SkiClub Kandel und Skizunft Kollnau weiter. Das Gelände wurde an die Ski-Clubs verpachtet, die selbiges nebst dem eigentlichen Skilift wiederum an den Betreiber weiterverpachteten.

Ehrungen im Ski-Club Kandel

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 20.11.2015 im Gasthaus Altersbach wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

30 Jahre Mitgliedschaft
Anja Braun, Silvia Geiser, Ingrid Hermann, Margarita Resch, Jürgen Ruf

40 Jahre Mitgliedschaft
Hanspeter Beck, Marc Beisel, Alfred Dufner, Gertrud Ebner, Matthias Klug, Huberta Klug, Martina Klug, Brigitte Lemminger, Brigitte Burger

50 Jahre Mitgliedschaft
Andrea Becherer, Monika Bernasconi, Klaus Bewersdorf, Günther Bühler, Helmut Cybulla, Thomas Cybulla, Dagmar Faller-Cybulla, Roland Friedberger, Paul Jürgen Kanstinger, Helmut Öschger, Dorothea Schmitt

60 Jahre Mitgliedschaft
Edgar Thümmel

Außerdem gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen **runden Geburtstag** feiern konnten.

Für **über 50jährige Mitarbeit in der Skischule** wurde Walter Viesel geehrt.

GE-
DEN-
KEN
WIR GEDENKEN ALLER IN DIESEM JAHR VERSTORBENEN MITGLIEDER.
UNSER
GANZES
MITGEFÜHL
GEHÖRT
IHREN
FAMILIEN.

Ehrenmitglied Dieter Hartung

Dieter Hartung, geboren 1938, ist im Jahr 1974 in den Ski-Club Kandel eingetreten.

Sein sportliches Interesse lag im Langlauf, durch welches er zu der damals sehr aktiven und erfolgreichen nordischen Abteilung stieß. Zu der Zeit nahmen Mannschaften des Vereins an den großen schwarzwälder Langstrecken- und auch an Bezirks- und Verbandswettkämpfen teil.

Dieter Hartung hat sich sportlich, wie auch in der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen intensiv beteiligt.

Beruflich verschlug es Dieter später lange Jahre weg von Waldkirch, bis er 1995 hierher zurückkehren durfte. Er hat natürlich seine alte Verbindung zum Verein sofort wieder aufgenommen und es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, sich für Aufgaben und Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Wir konnten ihn sehr bald zur Gestaltung einer Skiecke gewinnen, die die Landschaft und Naturschönheiten seiner ursprünglichen Heimat, des Thüringer Waldes zum Inhalt hatte; ein Thema, das kurz nach dem Zusammenbruch der DDR auf besonderes Interesse stieß.

Dieter stellte sich 1998, im Alter von 60 Jahren, für das Amt des Schriftführers, welches er dann acht Jahre innehatte, zur Verfügung. Damit trat er die Nachfolge des legendären Heinz Jungblut an, der nach 53-jähriger Vorstandstätigkeit sein Amt abgab.

Dieter fühlte sich im Kreis der ansonsten viel jüngeren Vorstandsmitglieder sichtlich wohl, und natürlich führte er sein Amt sorgfältig und souverän aus.

Ein Schriftführer wird selten mit spektakulären Aktionen in Erscheinung treten, vielmehr ist er ein wichtiger Garant für das Funktionieren des Vereins. Eine solche Funktion ist in einem seriösen und großen Verein unerlässlich. Besonders waren seine Dienste auch während der Vorbereitung und Durchführung des 100-jährigen Jubiläums gefragt, was die Vorstandschaft damals besonders herausforderte. Dieter übergab den umfangreichen Vereinsnachlass chronologisch und thematisch vorbildlich geordnet an seinen Nachfolger.

Es ist nicht schwer, nachzufühlen wieviel Zeit und uneigennütziges Vereinsinteresse er in diese Tätigkeit gelegt hat.

Dafür wurde ihm am 20. November 2015 im Gasthaus Altersbach die Ehrenmitgliedschaft im Ski-Club Kandel zugesprochen.

Hans Ritter

Die neue Saison startete mit dem 10. **Bike-Cup** am 10. Oktober 2015. Das Orgateam um Familie Scherer hatte mit Unterstützung der Bergwacht wieder für gute Bedingungen gesorgt. Der Sieger Andreas Crivellin stellte in 37 Minuten und 55 Sekunden einen neuen Streckenrekord auf. Bemerkenswert waren noch zwei Dinge: ein Teilnehmer, nennen wir ihn Tomi, kämpft sich in Lederhose den Berg hinauf und mit Roman Schlosser ein neues Gesicht, dass sich spontan bereit erklärte, das MTB-Training für die Jugend zu übernehmen.

Die fünftägige **Jugendausfahrt** auf den Söldengletscher in der Allerheiligen-Woche fand auch in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein statt. Die 30 Kinder und Jugendlichen wurden von ihren Trainern Philipp Vetter, Marie Carlotta Krämer (schön, dass Du Dich für uns aus Kiel auf den Weg gemacht hast), Nicola Scherer und Patrick Frank in den verschiedenen Gruppen bestens betreut und konnten sich intensiv auf die neue Saison vorbereiten.

Schon eine Woche nach Sölden ging es am 14. November mit dem **Brettlemarkt** weiter. Die Skischule um Dirk Fackler nutzte die Gelegenheit, die ersten externen Anmeldungen im neuen EDV-System für die Skikurse entgegenzunehmen, während die Skisportschule von Michael Müller präsentiert wurde. Viele weitere Helfer kümmerten sich um Kuchenstand, alpine Videoclips, Bierkistenklettern und Getränke, musikalisch begleitet durch die GSG-Big-Band.

Am 20. November hatten wir zur **Jahreshauptversammlung** eingeladen. Im Altersbach konnten 42 Teilnehmer begrüßt werden. Neben den Ehrungen und Besuchen, die Hans Bernasconi das gesamte Jahr durchführt, wurden auf der Jahreshauptversammlung die Langzeitjubilare (bis zu 60 Jahre Mitgliedschaft) besonders geehrt. Rückblickend muss man sagen, dass wir uns als Verein in den letzten 10 Jahren auf einem sehr hohen Niveau bewegt haben: ein Niveau, dass im alpinen Bereich einen Aktiven bis in den B-Kader geführt hat; eine starke Jugend als Basis auch auf Grund der vielen angebotenen Aktivitäten und eine Skitourengruppe, mit immer wieder grandiosen Touren. Im Herbst stehen Vorstandswahlen an und wir benötigen durch das Ausscheiden langjähriger Akteure „frisches Blut" für verschiedene Posten, um unser Niveau weiter zu halten. Auch Nicht-Rennsportler dürfen sich gerne beim Vorstand melden.

Das traditionelle **Nordhangmähen** am Tag nach der Jahreshauptversammlung musste wetterbedingt abgesagt werden. Es sollte nicht der letzte Wetterstreich in dieser Saison werden.

Am 12. Dezember führte die **Jugendabteilung** um Michael Streich ihre Nikolausfeier in der Gaststätte Altersbach durch. Weit über 80 Teilnehmer erfreuten sich bei Limo und Punsch an den Sölden-Bildern und der vorweihnachtlichen Stimmung. Als besondere Überraschung gab es für jedes Kind die neuen SC Kandel-Skiclips, die sich schnell hoher Beliebtheit erfreuten. Bei der hohen Teilnehmerzahl von Kindern und Eltern stellt sich die Frage, ob der Nikolaus nicht zur Jahreshauptversammlung einladen sollte.

„Wintersport auf breitere Basis stellen" titelte die Badische Zeitung am 14. Dezember und ging auf die aktuellen Belange auf unserem **Hausberg** ein. Mit dem Auslaufen der Pachtverträge zwischen dem Pächter Stefan Hermann und uns als Verpächter der Liftanlage zum Herbst 2016 war die nächste Herausforderung für die Lifte Caibenloch und Schwarzmoos schon im Dezember absehbar. Die Situation für uns als Verein gleichzeitig Verpächter und Kunde zu sein, hatte für den Pächter die vergangenen Jahre nicht immer einfach gemacht, so dass eine Neuordnung erforderlich wurde. Auch ist unser Verein gemäß Satzung dauerhaft kein Verpächter oder gar Liftbetreiber. Bis zum Redaktionsschluss von diesem Jahresheft Ende Juli konnte noch keine Lösung für eine „breitere Basis" beziehungsweise für eine Zukunft für ein Skifahren auf dem höchsten Berg im Landkreis gefunden werden.

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Cybulla

- **Kachelöfen**
- **Heizkamine**
- **Kaminöfen**
- **Fliesen**

Wir präsentieren
auf über 600 qm Kachelöfen,
Heizkamine, Kaminöfen mit Holz- &
Pelletsfeuerung sowie Wassertechnik.

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
Sa 09.30 – 12.30 Uhr

Kostenlose Parkplätze

Cybulla GmbH
Buchholzer Straße 3
79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 - 40 15 - 0
Fax 0 76 81 - 40 15 40
info@cybulla.de
www.cybulla.de

Die **Skischule** um Dirk Fackler durfte diesen Winter neben unserem Hausberg noch ein weiteres Skigebiet nutzen. Das Haldenköpfle erwies sich als Schneeloch und so konnte zeitweise noch mit einer Schneedecke gefahren werden, die am Kandel nicht mehr gegeben war. Von der Infrastruktur ist das Haldenköpfle dem Kandel überlegen. Allerdings hatten sich diese Punkte auch zu den anderen Skischulen herumgesprochen und so ergaben sich an den beiden Schleppern auch lange Wartezeiten.

Im Februar musste der **Kreisskitag** auf dem Kandel abgesagt werden. Unser Alpinwart Michael Hacker hatte im Vorfeld alle Kräfte organisiert; die für die Organisation notwendige Vorlaufzeit zwang aber zu einer Absage. Die Wetterkapriolen führten zu Neuschnee am Renntag, vorhersehbar waren diese aber leider nicht. Man kann nur hoffen, dass der Kreisskitag nach zwei Absagen hintereinander nicht einschläft.

Im **überregionalen Rennbereich** konnte Alexander Vetter durch seinen Sieg in der Gesamtwertung des Arnold-Lunn-Wold-Cups einen schönen Erfolg erringen. Paul Sauter konnte bei den Deutschen Meisterschaften am Fahler FIS-Hang einen 3. Platz im Slalom verbuchen. Alexander Vetter schied nach einer guten Zwischenplatzierung im zweiten Durchgang aus.
Im r**egionalen Rennbereich** konnte unser von Philipp Vetter betreutes Rennteam zum 3. Mal in Folge den Bezirkspokal der Vereine im Rennbezirk II knapp vor dem SC Offenburg gewinnen. Die **Vereinsmeisterschaften** mit 63 Teilnehmern fanden Ende Februar am Caibenloch statt und in die „best of two"-Siegerliste konnten sich Jana Hacker und Philipp Vetter eintragen.

Auf dem **Kandel** konnte in diesem Winter erstmals das gewalzte „Kuhloch" gefahren werden. Neben der blauen „Caibenloch"- und der schwarzen „Schwarzmoos"-Piste gibt diese rote Piste neue Möglichkeiten auf dem Kandel. Vom Einstieg an der Bergwachthütte konnte man bis zur Talstation Schwarzmoos durchfahren.

Seine Flexibilität zeigte der Liftbetreiber weit nach Saisonschluss, als bei einem kurzfristigen Wintereinbruch der Lift zum Flutlichtskifahren als einziger Lift im Schwarzwald noch einmal für über 250 Skifahrer geöffnet wurde.

Die **Skitourengruppe** um Gerold Scherer konnte wetterbedingt erst spät in die Saison starten, unter anderem war eine 17 köpfige Tourengruppe im Mont-Blanc-Gebiet unterwegs. Bei gutem Wetter führten Andi Blust, Thomas Becherer, Manfred Hamann, Thomas Viesel und Alf Ambs ihre Gruppen sicher bis zum Fenètre du Tour auf 3335 Meter und wieder hinunter.

Seit April können wir nach einer längeren Pause wieder **Mountainbiking** unter Leitung von Roman Schlosser anbieten. In drei Leistungsgruppen wird Donnerstags trainiert. Roman kam vom SV Kirchzarten zu uns und ist durch den Bike-Cup auf uns aufmerksam geworden.

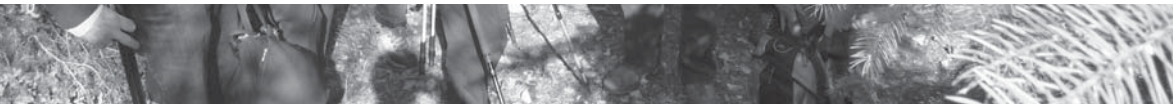
Der **Einkehrschwung** im April in der Siensbacher Festhalle war wieder das offizielle Ende der Skisaison und führte alle Generationen zusammen. Organisiert wurde unser Fest dieses Jahr von der Rennsportgruppe. Das Orga-Team konnte bei der Ehrung für die Vereinsmeister eine rekordverdächtige Zahl an Teilnehmern mit Medaille begrüßen.

Ein weiteres Highlight war der von Hans Ritter organisierte **Vortrag** im Juni im Foyer der Stadthalle Waldkirch. Das gute Timing, passend zur aktuellen Gotthardtunneleröffnung, wurde durch ca. 160 Zuhörern bestätigt.

Dass wir auch ohne Schnee auf den Brettern gut zurecht kommen, stellte die Jugend im Juli am Tunisee beim **Wasserski** mit 24 Teilnehmern unter Beweis. Ein nettes gemeinsames Picknick rundete den Vormittag ab.

Thorsten Hoes

Aktivitäten der Seniorengruppe



Im letzten Jahresprogramm wurde wieder auf die traditionellen **Herbstwanderungen** mit Max Furtwängler hingewiesen, die zwischen September und November stattfinden.
Insgesamt haben wir 6 Wanderungen durchgeführt.
Es wurden wieder schöne Ziele ausgesucht, und manche waren erstaunt, da sie diese Gegenden noch gar nicht gekannt hatten.

Bei der Saison-Eröffnung fuhren wir mit Pkws nach **Niederwinden**. Von dort wanderten wir über Hinterschwangen-Rauchbühl-Dobelsberg, wo wir im Kräutergarten auf dem Uhrmacherhof einkehrten, danach ging es zurück an den Ausgangspunkt. Es waren ca. 12 km bei ca. 3,5 Stunden Dauer.

Eine wunderschöne Wanderung erfolgte von **Triberg** entlang der Gutach bis nach Hornberg. Tolle Aussichtspunkte in einem Gebiet, das fast niemand kannte, waren ein schönes Erlebnis. Mit der Bahn ging es wieder nach Triberg zurück. Bei 13 km Wanderstrecke waren wir zu Fuß ca. 3,5 Stunden unterwegs.

Nach der Anfahrt mit Fahrgemeinschaften war Ausgangspunkt die „Ludinmühle" im **Brettental**. Bei sonnigem aber stark windigem Wetter ging die Wanderung über Schönwasen-Heiberich-Brettentaler Eck-Hünersedel-Ankele Hütte-Dürrhöfe-Kreuzmoos-Paulyhof, wo am Waldrand eine Mittagspause eingelegt wurde. Von dort ging es über Hocke wieder zur Ludinmühle. Der Abschluss erfolgte im Cafe „Traudel". In ca. 4 Std. wurden ca. 12 km zurückgelegt.

Die bereits übliche **Kaiserstuhl-Tour** war wieder ein herrliches Erlebnis. Von Bötzingen aus fuhren wir mit der Kaiserstuhlbahn nach Eichstetten. Von dort wanderten wir über Gutenberg-Festplatz, Bahlinger-Eck, Robert-Maier-Hütte zum Vogelsangpass, von dort über Fuchsbuck nach Bötzingen zurück. in ca. 5 Stunden wurden ca. 14 km zurückgelegt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Wanderung von der **Friedrichshöhe** (Vöhrenbach) Schlegelwald-Weiherhaus-Lorenzenhof, wo wir am Waldrand Mittagspause machten. Es war ein sehr sonniges und mildes Wetter. Von dort ging es weiter über Unterkirnach-Drachenbrunnen-Rötenbühlweg-Auf der Burg zur Friedrichshöhe zurück. Wir haben ca. 12 km bei ca. 4 Stunden Dauer zurückgelegt.

Die **Abschlusswanderung** erfolgte am Hornbühl. Von Waldkirch ging es zur Martinsbühlhütte, Richtung Hornbühl-Grabenhofrank-Wäldele-Luser-Schwarzenberghütte-Fohrenbühl-Oberer Stadtrainweg zum Gasthaus „Stadtrainsee", wo wir einen zünftigen Abschluss der Wandersaison hatten.
Die Besonderheit bei dieser Wanderung am 22.11. war der erste Schnee ab ca. 500 m Höhe. Zum bevorstehenden Winter 15/16 hatten wir natürlich eine tolle wetterbedingte Stimmung.

An den Wanderungen hatten wir im Schnitt eine Beteiligung von 20 Personen.

Nach der Abschlusstour haben Max und Marlene von uns den **Dank** erhalten für die tolle Auswahl und hervorragende Organisation.Wie bereits erwähnt war die Kaiserstuhl-Tour eine gelungene Sache und dafür haben wir Bernhard Haberstroh ebenfalls gedankt.

Seit Sonntag, 18.09.2016 finden die Wanderungen wieder statt. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Parkplatz in der Blumenstraße um 10.00 Uhr, wo immer Fahrgemeinschaften gebildet werden.
Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Zwischen April und Oktober trifft man sich mittwochs zum **Nordic-Walking**. Bernhard Haberstroh wählt immer wieder neue Strecken mit ca. 8 km Länge und ca. 1,5 Stunden Dauer aus. Anschließend erfolgt natürlich der Abschluss in einem Lokal oder auch Privat.

Im Jahresprogramm 2015/16 lautete die Überschrift „Neuer Wind in der **Seniorengymnastik**". Dies können wir in vollem Umfang bestätigen, denn auch in der vergangenen Wintersaison hat Vanessa Viesel als junge Kraft durch eine moderne, altersgerechte Gymnastik versucht, uns fit zu halten. Dies ist ihr auch in der 2. Saison vorzüglich gelungen. Die Intensität der Übungen, die uns immer wieder gefordert hat, ist unserer Beweglichkeit zu Gute gekommen.

Wir Senioren hoffen, dass uns Vanessa noch lange erhalten bleibt und bedanken uns für ihr Training in der vergangenen Saison recht herzlich.
Wir haben in der diesjährigen Wintersaison mit dem Training bereits begonnen und uns ca. 15 Teilnehmern bereitet es wieder viel Freude.
Gefreut haben wir uns alle über die Einladung von Vanessa zu ihrer Hochzeit im Glottertal, wo wir nach der Trauung Spalier standen und zu einem Sektempfang eingeladen worden sind.

Es ist immer wieder festzustellen, dass die Senioren jederzeit zur Mitarbeit im Club bereit sind.
Diese Verbundenheit zeigte sich auch beim Winterabschlussball im April 2016 mit 25 Personen.

Richard Ruppenthal

3 Weltrekorde am Gotthard – Geschichte des Gotthardpasses

In seiner jährlichen wiederkehrenden Vortragsveranstaltung im Frühsommer präsentierte der Ski-Club Kandel dieses Jahr den namhaften Schweizer Museumskurator, Kilian T. Elsasser, der die Geschichte des Gotthardpasses in einem Multi-Media-Vortrag darstellte.

Dieser Vortrag erfuhr eine besondere Aktualität durch die am 1. Juni stattgefundene Eröffnung des Gotthard Basistunnels und bescherte uns ein Haus voller interessierter Zuhörer.

Demgemäß nahm auch dieser Meilenstein der europäischen Verkehrsgeschichte – der mit 57 km der längste Eisenbahntunnel der Welt – einen wichtigen Part in dem eineinhalbstündigen Vortrag ein. Die Politikgrößen Europas, u.a. Merkel, Hollande und Renzi, haben mit der Teilnahme an den Feierlichkeiten die Schweiz ob ihrer technischen, finanziellen und auch administrativ-politischen Meisterleistung beehrt. Über die ingenieurstechnischen Superlative und logistischen Herausforderungen dieses Unternehmens hat der Referent eindrucksvoll berichtet.

Doch auf dem Zeitstrahl zurück gelangten wir bald in das Jahr 1980 und damit zur Eröffnung des damals längsten Straßentunnels der Welt, der zwischen Göschenen und Airolo ebenfalls das Gotthardmassiv durchstößt.

Von dort aus fast 100 Jahre zurück, finden wir uns im Jahr 1882 wieder, als mit der Eisenbahnlinie durch das Gotthardmassiv die wichtigste Alpentransversale Europas eröffnet wurde. Auch dies war damals eine Weltbestleistung. Der Vortrag ließ die damalige Industrialisierungs- und Gründerepoche eindrucksvoll vor unseren Augen entstehen. An Planung, Finanzierung und Bau dieser Anlage waren Italien und das deutsche Kaiserreich maßgeblich beteiligt. Wer heute mit der Bahn nach Italien reist, fährt immer noch auf dem damals geschaffenen Tunnel- und Brückensystem durch die Alpen.

In den Epochen vorher hatte der Gotthard-Pass nur regionale Bedeutung. Zu groß waren die tektonischen Schwierigkeiten, mit denen sich die damaligen Reisenden und Spediteure konfrontiert sahen.

Der Vortrag berichtete von den jahrhundertewährenden Problemen, die die Überwindung der Felswände der Schöllenenschlucht unterhalb von Andermatt bereitete, ebenso wie vom Bau der berühmten Tremolastraße hinunter nach Airolo und somit in das verheißungsvolle Italien.

Auf dem Gotthardpass sind wir berühmten Reisenden, allen voran J.W.v. Goethe begegnet.

Hans Ritter

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Jahresbericht der Ski- und Snowboardschule

**„Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?"**

Alles Singen vor Weihnachten blieb vergebens, sein Weg war wohl tatsächlich einfach zu weit. Und so saßen wir am Fenster und warteten im Grünen, während Weihnachten und Neujahr ohne einen Kurstag einfach so an uns vorüberzogen.

Ein Ausfall dieser beiden, meist vollbelegten Kurse ist in der Regel kaum zu kompensieren und so mussten wir uns etwas einfallen lassen, um den knapp 200 Teilnehmern einen Ausgleich anbieten zu können. Einigen Kindern konnten wir glücklicherweise noch freie Plätze in den weiteren Kursen zusichern, da diese aufgrund der schlechten Wetterprognosen bisher nicht ausgebucht waren.

Ganz im Stich ließ uns der Wettergott glücklicherweise ja nicht, denn bereits der erste Wochenendkurs konnte stattfinden – nicht auf dem Kandel, aber immerhin am Haldenköpfle.

Leider konnte bis zu diesem Zeitpunkt nicht allen Teilnehmern der ausgefallenen Kurse eine Umbuchung ermöglicht werden und deshalb entschieden wir uns kurzfristig dazu, den Leistungsgruppen drei bis fünf einen zweitägigen Ganztageskurs am Ausweichwochenende anzubieten. Dank unserer neuen Skischullogistik, von deren Anschaffung wir in der letzten Ausgabe bereits berichtet haben, war es uns erstmals möglich, alle Kursteilnehmer per Email über dieses zusätzliche Angebot zu informieren – in diesem ungewöhnlichen Winter ein echter Segen.
Der Zusatzkurs wurde von 25 Skischülern dankend angenommen, so dass Ende Januar unsere Kandel-Skisaison doch noch starten konnte.

Bezüglich der Ganztageskurse gab es in den letzten Jahren immer wieder Anfragen, jedoch bestätigte uns dieses für Kinder und Lehrer extrem anstrengende Wochenende in unserer bisherigen Entscheidung, ganztägige Kurse nur in Ausnahmefällen durchzuführen.

Die Wochenendkurse zwei und drei konnten ebenfalls stattfinden und so dürfen wir den letzten Winter trotz schneelosem Saisonstart mit 250 Ski- und Snowboardschülern als zufriedenstellend verbuchen.

Herzlich gratulieren wir unserem Skilehrer Dennis Dittrich, der als Jahrgangsbester die Prüfung zum C-Trainer Breitensport ablegte.

Das Orga-Team der Skischule

Ski- und Snowboardschule – Einweisung im Pitztal

Im Dezember 2015 war es soweit, für die Ski- und Snowboardschule stand nach zwei Jahren wieder die Einweisung im Pitztal an. Unter anderem, um die vorhandenen Skilehrerlizenzen in ihrer Gültigkeit zu verlängern. Mit von der Partie sind dabei immer zwei bis drei Ausbilder des Skiverbands Schwarzwald, die unsere Ski- und in diesem ja auch die Snowboardlehrer beim Fahren ganz genau unter die Lupe nehmen und so manche Tipps und Tricks auf Lager haben. Aber auch aus den eigenen Reihen war mit Jana Hacker in diesem Jahr eine Trainerin dabei, die sich gezielt um unsere Grundstufenanwärter und den jüngsten Zuwachs kümmerte.

Da wir uns dieses Mal dazu entschieden hatten, auch aus Sicherheitsgründen, mit einem Reisebus zu fahren und selbst aus der Skischule nicht genügend Teilnehmer hatten diesen zu füllen, wurde kurzer Hand die Skitourengruppe eingeladen, ein traumhaftes Wochenende mit uns zu verbringen.
Diese mussten, wie fast zu erwarten war, natürlich nicht lange überlegen.

So war der Haufen Skiverrückter, der sich am Freitag um 15.45 Uhr zur Abfahrt mit Busfahrer Bernward Lindinger im Rother-Bus traf, gut gelaunt und mit vielen Erwartungen im Gepäck für das kommende Wochenende gerüstet.

Nachdem wir den Freitagabend, nach einer doch recht langen, aber sehr unterhaltsamen Busfahrt, noch gemütlich im Hexenkessel ausklingen ließen, standen am Samstagmorgen um 8.00 Uhr alle bereit zur Abfahrt an die Talstation. Es folgte ein perfekter Skitag bei besten Bedingungen. Neben dem alpinen Ski- und Snowboardfahren bestand mit Jörg Wackes auch die Möglichkeit, sich im Telemarken zu versuchen.

Nach diesem erfolgreichen und lehrreichen, jedoch auch sehr anstrengenden Skitag, durfte ein wenig Après Ski und gutes Essen natürlich nicht fehlen. Und so ließen wir es uns alle gemeinsam im Hexenkessel bei Spare-Rips, Maiskolben und Knoblauchbrot gut gehen. Praktisch war natürlich wie immer, dass es sich im Hexenkessel nicht nur gut essen lässt, sondern dass er seinem Namen alle Ehre macht und wir mit ihm die wahrscheinlich weltbeste Après Skibar direkt neben unserer Unterkunft haben. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis die Tanzfläche gänzlich vom SC Kandel eingenommen wurde. Da wir von der Skischule ja aber nicht zum Spaß im Pitztal waren – anders als die Tourengruppe ;-) – befanden wir uns dann doch wieder größtenteils recht früh in den Betten und träumten von einem weiteren, herrlich sonnigen Tag auf den Brettern.

Und so geschah es. Am Sonntag ging es wieder früh auf den Berg und auch heute meinte es der Wettergott gut mit uns. Fun und Action standen auf dem Lehrplan und so trieben uns unsere Ausbilder über Schanzen, Wellenbahnen und Tiefschneehänge durch unseren zweiten und letzten Gletschertag.

Und mit der Bahnfahrt ins Tal endete unsere Skischuleinweisung mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck und einem breiten Grinsen im Gesicht.

Caro Ruf

Alpiner Bericht 2015/2016

Zum Saisonverlauf

Früh kam der Schnee, früh war er wieder weg. Für alle Skirennsportler, die zur Hauptsache auf dem Kandel und im Schwarzwald trainieren, war das keine gute Saison. Es ist uns dieses Jahr nicht wirklich gelungen den jungen Skirennsportlern und ihren Familien ein skisportliches zuhause zu geben. Kein Grund allerdings den Kopf in den Sand zu stecken. Wir müssen zukünftig mehr als bisher mit wechselhaften Wetterlagen rechnen und Alternativen suchen, die es uns ermöglichen eine Schüler- und Jugend-Rennmannschaft aufzubauen und zu erhalten.

Schüler auf Bezirks- und Verbandsebene

Schon in der Vorbereitung war für Constantin Tausenpfund Ende seiner letzten Saison als Schüler. Ein Schien- und Wadenbeinbruch beim Stangentraining im Pitztal machten alle berechtigten Hoffnungen auf Erfolge zunichte. Zum Glück hat sich Constantin gut erholt. Ob bei seiner Begeisterung für das Radfahren Zeit für Skifahren bleibt ist abzuwarten.

Stolz darf Pauline Kimpel auf ihren Platz sein. Unter den beschriebenen Voraussetzungen ist es eine Leistung unter den Top 20 des Deutschen Schüler Cup-Finale zu sein!

Ebenfalls vom Verletzungspech verfolgt war Benno Finner. Ein verdrehtes Knie bei einem der wenigen Schülerrennen im Schwarzwald bescherten ihm ebenfalls ein frühes Ende der Saison. Benno möchte sich in der kommenden Saison mehr auf das Schwimmen konzentrieren.

So blieben wir in der Schülerklasse einzig durch Luis Scherer (letzte Schülersaison) und Moritz Streich (erste Schülersaison) vertreten. Beide hielten sich tapfer. Etwas mehr Schnee und Trainingsmöglichkeiten wäre ihnen zu wünschen gewesen.

Ein wahrhaft stolzes Programm hatten Philipp Streich und Damaris Vetter. Gekrönt wurde deren Einsatz u. a. durch die Teilnahme an der deutschen alpinen Skimeisterschaft in heimischer Kulisse am FIS Hang in Fahl sowie durch einen sehr guten 5. Platz unter 16 Mannschaften mit der Mannschaft Bezirk Hochschwarzwald in der Gesamtwertung des Deutschen Skiliga-Finales. Über unsere ganz schnellen (Paul und Alex) wird an anderer Stelle noch berichtet.

Wieder musste der Kreisjugendskitag abgesagt werden. Zunächst hatten die Vereine um den Kandel versucht, die kapazitätsbedingte Absage des Landkreises durch eigene Organisation auszugleichen. Schließlich mussten wir aber wegen fehlendem Schnee und Regen am Wettkampftag aufgeben. Nichts desto trotz möchten wir mit dem Kreis erneut versuchen einen Kreisjugendskitag zu veranstalten. Der Kreisjugendskitag ist die Schnittstelle für die Schulen und Skivereine. Wenn irgendwie möglich sollten wir dies nicht kampflos aufgeben. Wir werden in der kommenden Saison versuchen durch ein modifiziertes Meldewesen und an die Teilnehmerzahlen angepasste Wertungsklassen die Veranstaltung einfacher und effektiver zu gestalten.

Ebenfalls soll ein Angebot der Skischulen an die Grundschüler am Wettkampftag den Kontakt zu den Schülern und Vereinen verstärken.

Schwarzwaldschülermeisterschaften

Schon zum zweiten Mal haben wir mit der SZ Rheinfelden ein KAT Schülerpunkterennen ausgerichtet. Gerade noch rechtzeitig kam genügend Schnee und so waren, zwar mit großer Anstrengung, alle Beteiligten froh ein gutes Rennen veranstaltet zu haben. Der neue Schnee in der Piste musste mit viel Schneezement hart und griffig präpariert werden. Der SC Kandel stellte bei der Veranstaltung das komplette Zeitmessteam. Der SC Kandel war mit vier Läufern vertreten. 2 Nachwuchsläufer nutzten die Chance als Vorläufer Rennatmosphäre zu schnuppern.

Bezirkstestrennen am Schwarzmoos

Ursprünglich waren zwei Rennen angesetzt. Am Ende waren wir froh ein Rennen am Schwarzmoos ausgerichtet zu haben. Kurssetzer Kauz war dann auch herausgefordert einen für alle Altersklassen passenden Lauf in den Schwarzmoos zu legen. Stolze 90 Teilnehmer haben sich den Hang hinunter gestürzt. Nicht zuletzt die rege Teilnahme und Erfolge der Läufer aus unserem Verein haben dazu beigetragen, dass wir am Ende der Saison erneut den Bezirkspokal in den Händen halten durften.

6 Klassensieger und einige Treppchen-Plätze darüber hinaus waren das Ergebnis eines schönen Skitags. Am Tag darauf machten Sturm und Regen den Skibetrieb an Kandel unmöglich.

Michael Hacker

frank raumausstattung

• Bodenbeläge • Dekorationen • Polsterei
• Sonnenschutz • Fertigparkett • Gardinen

Gottlieb-Daimler-Straße 13
Tel. 07666/5265
Fax 07666/99398
79211 Denzlingen
www.raumausstattung-frank.de
info@raumausstattung-frank.de

TRADITION VERPFLICHTET

Seit mehr als 250 Jahren steht die Stadt-Apotheke für modernste Gesundheitsversorgung – kompetent, beratungsstark, innovativ und qualtätsbewußt. Unsere Service-Highlights:

- zertifizierte Phytothek-Apotheke für pflanzliche Arzneimittel
- über 14 000 Medikamente auf Lager
- Arzneimittel-Lieferservice
- qualifizierte Kosmetikberatung durch geschulte Dermo-Fachberaterinnen
- durchgehend geöffnet

Stadt-Apotheke
seit 1759

Stadt-Apotheke
Lange Straße 37
79183 Waldkirch

Tel. 0 76 81 - 47 91 10 | Fax - 4339
mail@stadtapothekewaldkirch.de
www.stadtapotheke-waldkirch.de

ÖSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK
www.oeschger-gmbh.de

Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de

Ein Blick in den Kalender verspricht wieder eine sportliche Saison. Hoffentlich haben wir ausreichend Schnee und laufende Lifte.

Trainings werden im Rahmen der Skisportschule am Kandel angeboten, während die Grundlagen ganzjährig im Konditionstraining gelegt werden.

Ein guter Skifahrer wird im Sommer gemacht.

Seitens der Ausrichtung von Rennen ist für die Schwarzwald-Schüler-Meisterschaften wieder eine Kooperation zwischen SC Kandel und der Skizunft Rheinfelden geplant. In bewährter Weise stellen wir das Zeitmessteam. Einen weiteren Einsatz des Zeitmessteams werden wir im Januar beim U 12 Kids Cup haben. Interessierte Eltern und Trainer für die Kampfrichterausbildung im Herbst sind ebenfalls immer gesucht, bitte meldet Euch bei mir. Beim Kreisjugendskitag werden wir wieder einen Lauf stecken, durchführen und auswerten. Von unserer Seite würden wir uns weiter eine rege Beteiligung der aktiven Vereinsrennläufer von 8 - 99 Jahren an den Veranstaltungen im Bezirk wünschen. Die Termine werden nach Redaktionsschlussvergeben, einige Optionen sind jedoch schon vorgemerkt.

Zu guter Letzt

Nach vielen intensiven und erfahrungsreichen Jahren werde ich mich nun, da unsere Kinder mittlerweile groß geworden sind, aus der „aktiven Elternphase“ zurück ziehen.

Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern und Eltern, die mich in der Zeit als Kassen- und Sportwart mit Rat und Tat unterstützt haben, herzlich bedanken.

Den zukünftigen Nachfolgern rufe ich zu: nur Mut, traut euch und helft einander! Es muss nicht nur ein alpiner Sportwart im SC Kandel sein, für die vielfältigen Aufgaben wäre es gut, vielfältige verschiedene Talente für die Vereinsarbeit zu haben!

Michael Hacker

Jugendskiausfahrt in die Sonnenstube Sölden

26 Teilnehmer und vier Betreuer starteten am Sonntag, den 1. November, gut gelaunt zur Skiausfahrt nach Sölden. Pünktlich um 10 Uhr fuhren wir im komfortablen Reisebus am Geschwister-Scholl-Gymnasium los. Die Anreise gestaltete sich, trotz der sechs Stunden Fahrt, als sehr kurzweilig.

In Sölden angekommen machten wir uns daran unser Gepäck auszuladen und die Zimmer zu beziehen. Da die meisten Kinder schon einmal dabei waren und unsere Gastgeber Roswitha & Rudi und ihre „Alte Mühle“ schon kannten, verlief die Ankunft sehr zügig und wir kamen rechtzeitig zum Abendessen.

Der Morgen begann immer früh. Um sieben Uhr gab es Frühstück und um viertel vor acht hieß es bereit sein zur Abfahrt. Dies klappte nicht nur am ersten Tag wunderbar, sondern auch an den folgenden Tagen. Ski, Skistöcke und Schuhe wurden in den Bus geladen und dann ging es auf den Gletscher. Am Tiefenbachgletscher angekommen teilten wir die Kinder in Gruppen ein und starteten in den ersten Skitag. Vorausgesetzt die Kinder hatten auch wirklich ihre Helme und Handschuhe dabei. Einzelfälle ohne diese notwendige Ausrüstung gab es nämlich auch. Dieses Problem wurde aber zum Glück schnell behoben.

Bei traumhaften Bedingungen konnten die Trainer Philipp Vetter, Patrick Frank, Marie Krämer und Nicola Scherer mit den Kindern in eine perfekte Skiwoche starten. Um zwölf Uhr trafen wir uns in der Regel alle am Tiefenbachgletscher zu einem gemeinsamen Mittagessen, bevor alle Gruppen wieder aufbrachen und die restlichen Stunden der sonnigen Skitage genossen.

Wieder in der „Alten Mühle“ angekommen trockneten wir unsere Ski ab und zogen uns zum täglichen „Auslaufen“ um. Eine kurze Joggingstrecke und ausgiebiges Dehnen sorgten dafür, dass uns der Muskelkater am nächsten Tag erspart blieb.

Beim Abendessen schauten einen dann müde Gesichter an und so war es kein Wunder, dass die verordnete Bettruhe fast von allen Kindern anstandslos eingehalten wurde.

Auch die nächsten Tage wurden wir mit unglaublichem schönen Wetter belohnt.

Der traditionelle Bingoabend sowie der Spieleabend mit dem großen Preis bereiteten den Kindern großen Spaß und so manch einer staubte einen schönen Preis ab.

Am Donnerstag hatten wir perfekte Bedingungen für unser Abschlussrennen. Jede Gruppe durfte durch den bereits gesteckten Lauf fahren. Hierbei entwickelte sich bei dem einen oder anderen Läufer ein Ehrgeiz, den man so nicht vermutet hätte.

Freitag war der Tag des Abschiednehmens. Alle Gruppen genossen noch einmal die letzten Skistunden auf dem Gletscher bevor es in den Bus ging um die Heimfahrt anzutreten.

Alles in allem war es wieder einmal eine wunderschöne Ausfahrt, welche Dank dem großen Engagement und der Verantwortung der vier Trainer zu einem vollen Erfolg wurde.

Im Namen aller Teilnehmer und Eltern nochmals ein großes Dankeschön.

Michael Streich

Vereinsmeisterschaft

So lausig der Winter auch war. Die Vereinsmeisterschaften haben wir uns auch diesmal wieder nicht nehmen lassen. Spontan angesetzt, am Vormittag eines Skischultages haben sich 64 Vereinsmitglieder im Alter von 5 bis 63 Jahren der Herausforderung gestellt. Ausgetragen am Steilhängle haben Philipp Vetter und Jana Hacker das bisschen Schnee gut ausgenutzt.

Für die Siegerehrung am Hang war leider keine Zeit. Diese hatten wir auf unseren Winterabschluss, den Einkehrschwung, verlegt.

Die Vereinsmeisterschaften sind für neu hinzugekommene Eltern immer eine gute Gelegenheit in die Ausrichtung eines Rennens hinein zu schnuppern.

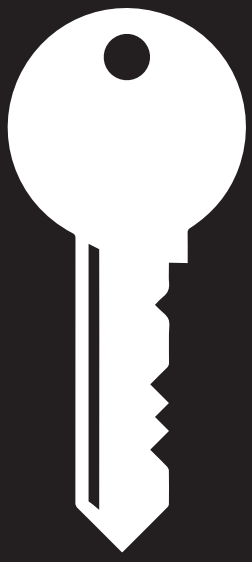
Vereinsmeister 2016 wurden (ein Schelm, der Böses dabei denkt) die Kurssetzer Jana Hacker und Philipp Vetter. Nur ein Wimpernschlag trennte die ersten zwei Mannschaften in der Familienwertung voneinander. So gewann die Familie Hacker mit Bea, Jana und Kay mit nur 0,35 s vor Familie Vetter (Martin, Philipp, Damaris). Auf den dritten Podestplatz fuhr Familie Kimpel (Martin,Pauline, Felix).

Geradezu sensationell war die tolle Beteiligung von Familien. Insgesamt 12 Familien waren mit mindestens drei gewerteten Läufern in der Wertung!

GANTER
INTERIOR_IDENTITY

AM ANFANG STEHT IHRE VISION.

In der Zwischenzeit stehen wir Ihnen rund **1.875 h** zur Verfügung, schreiben **6** Angebote, erstellen **53** Detail- und Konstruktionspläne, holen **32** Genehmigungen ein, versenden **45** Ausschreibungen für Nachunternehmer, verhandeln **30** mal für Sie den besten Preis, halten **84** Deadlines, trinken **185** Kaffees, wählen **15** Firmen aus, schreiben **817** E-Mails, führen **587** Telefonate, schreiben **86** Seiten Baustellenbericht, übernehmen die Bauleitung, unterschreiben **481** Rapportzettel …



FINAL ÜBERREICHEN WIR IHNEN DEN …

GENERALUNTERNEHMER // LADENBAU // INNENAUSBAU

Ganter Interior ist der führende Dienstleister im Bereich Innenausbau und Ladenbau. Mit professionellem Projektmanagement, wirtschaftlichen Engineering-Lösungen und global vernetzter Logistik und Beschaffung realisieren wir anspruchsvolle Raumkonzepte. Ob in New York, Shanghai oder eben in Waldkirch – mit 350 Mitarbeitern stellen wir uns jeder Herausforderung, immer mit dem Anspruch: COMPLETED TO PERFECTION.

Wir wünschen allen Freunden des SC Kandel eine schneereiche Saison!

www.ganter-interior.com

Bezirkspokal

Im Juni, also beinahe schon im Sommer fand die Siegerehrung des Bezirkspokals vom Skibezirk II auf der Schloßberg-Ranch, am Fuße der Burg Hohengeroldseck statt. Helmut Kälble, allen als Schiedsrichter bei den Skirennen bekannt, öffnete seine Ranch für die Skifamilie des Bezirk II und sorgte für die Bewirtung in entspannter Atmosphäre.

Die Ehrung vor malerischer Kulisse nahmen Wolfgang Burger und Marco Vollmer als Bezirkssportwarte vor. Walter Bönisch, Bezirksobmann des Skiverbandes, fand lobende Worte für die Durchführung der Skirennen im Winter sowie für die Leistung der Athletinnen und Athleten.

Bei den vier durchgeführten Bezirksrennen konnten mit vier Siegen maximal 400 Punkte erreicht werden. Diese großartige Leistung schafften die Geschwister Emilia (U10) und Annalisa Valasek (U14) vom SC Offenburg sowie die Geschwister Pauline und Felix Kimpel vom SC Kandel in den Klassen U12 und U10. Weitere Podiumsplätze für den SC Kandel sicherten sich Henrike Christ 1. (U18), Jana Hacker 1. U21), Damaris Vetter 1. (Damen), Moritz Streich 2. (U14), Janne Büscher 2. (U12), Luis Scherer 3. (U16), Dennis Dittrich 1. (U18), Philipp Streich 3. (U18), Philipp Vetter 1. (Herren), Martin Kimpel 3. (Herren).

Den größten Pokal, einen Wanderpokal, gab es für den Verein mit der größten Gesamtpunktzahl. Bereits zum 3. Mal in Folge gewann der Ski-Club Kandel (4'052 Punkte), dicht gefolgt vom SC Offenburg (3'820 Punkte) und der SZ Elzach (2'180 Punkte), diesen begehrten Pokal.

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

SCHREINEREI
Bayer GmbH
Innenausbau · Fensterbau · Reparaturen

Erleben Sie Holz –
in seiner ganzen Vielfalt!

Merklinstraße 34 · 79183 Waldkirch · Tel.: 07681/477838-0 · Fax: 07681/477838-8
buero@schreinerei-bayer-waldkirch.de · www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

Autohaus Fackler

Autovermietung
Inhaber F. Fackler

Freiburgerstraße 27b
79183 Waldkirch

Telefon: +49 (0) 7681-7224
Telefax: +49 (0) 7681-25686
E-Mail: AutohausFackler@t-online.de

Auto Vermietung F. Fackler

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Hans Ritter
Tel.: 0 76 81/2 35 19
1.vorstand@sc-kandel.de

Sportwart alpin:
sportwart.alpin@sc-kandel.de

Jugend:
jugend@sc-kandel.de

Skitouren: Gerold Scherer
Tel.: 0 76 81/2 40 57

Skischule: Hotline
Tel.: 01 76/98 28 95 18

Post-/Geschäftsadresse
Postfach 114, 79175 Waldkirch
Internet: www.sc-kandel.de

Bankverbindung
Volksbank Breisgau Nord e.G.
IBAN DE82 6809 2000 0000 1058 05
BIC GENODE61EMM

Kandel-Lift-Informationen
Tel.: 0 76 81/2 20 99
Internet: www.kandellifte.de

Bergwacht
Tel.: 0 76 81/92 54

Umzug/Änderungen
Hat sich Eure Bankverbindung geändert oder seid Ihr umgezogen? Bitte meldet uns jede Änderung per Email an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de.
Danke!

Jahresprogramm 2016/2017

November 2016

30.10.-04.11.	Skiausfahrt Sölden (Jugend)
12.11.	Brettle-Markt am GSG
13.11.	Herbstwanderung
18.11.	Jahreshauptversammlung
19.11.	Nordhangmähen
*	Wachsabend
*	SVS-Kampfrichterlehrgang
*	Skitouren-Stammtisch

Dezember 2016

17.12.	Nikolausfeier der Jugend

Januar 2017

14.01.	Tagesskitour
07./08.01.	SVS-Eröffnungsrennen
14./15.01.	Bezirkstestrennen (Option)
18.-21.01.	Inferno-Rennen
21./22.01.	Aebi-Schmidt-Ziener-Cup (Schüler KAT3)
	SVS-Kids-Cup (U12) – Zeitmessung SCK
	SVS-Talentiade (U08-U10)
27.-29.01.	BaWü-Schülermeisterschaften
30./31.01.	Bezirkstestrennen
29.01.	Skitouren-Ausbildung

Februar 2017

04./05.02.	Bezirkstestrennen (Option)
10.02.	Kreisjugendskitag (Option)
11./12.02.	Scott Cup, Schülerpunkterennen
	SZ Kollnau
12.02.	Tagesskitour
17.02.	Kreisjugendskitag (Option)
18./19.02.	BGV-Schwarzwaldmeisterschaft
	Schüler – Zeitmessung SCK
	SVS-Kids-Cup (U12)
	SVS-Talentiade (U08-U10)
*	Vereinsmeisterschaften

Termine unverbindlich, bitte Infos in der F

Pin-Wand

Jahresprogramm 2016/2017

März 2017

04./05.03.	Bezirkstestrennen (Option)
11./12.03.	Zweitagesskitour
25./26.03.	Bezirkstestrennen (Option)

April 2017

07.-09.04.	Dreitagesskitour
29.04.	Winterabschlussfeier (Festhalle Siensbach)

Juni 2017

*	Skitourenabschluss
*	Vortragsveranstaltung (Thema folgt)

September 2017

*	Herbstwanderungen

Oktober 2017

*	Herbstwanderungen
07.10.	Kandel-Bike-Cup
29.10.-03.11.	Skiausfahrt Sölden (Jugend)

November 2017

*	Brettlemarkt
*	Hauptversammlung

* Die Termine dieser Veranstaltungen standen bei Drucklegung noch nicht fest – bitte Presse, Webseite und Emails beachten!

Presse und auf unserer Webseite beachten!

Konditionstraining in der Halle von Oktober bis Ostern

Kinder:	Dienstag,	17.30-18.30 Uhr
Jugendliche:	Dienstag,	18.30-19.30 Uhr
Erwachsene:	Dienstag,	19.30-21.00 Uhr
Senioren:	Mittwoch,	19.30-20.30 Uhr

Im Sommer finden Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inliner-Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Kletter-Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Mountainbike-Jugendtraining von Ostern bis Oktober
donnerstags 18 Uhr,
Treffpunkt Stadion

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Wichtige Email-Adressen
1.vorstand@sc-kandel.de
skischule@sc-kandel.de
skisportschule@sc-kandel.de
mitgliederverwaltung@sc-kandel.de
telemark@sc-kandel.de

Interessante Internetseiten
www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de
www.fis-ski.com
www.raceengine.de
www.ski-online.de

www.august-faller.com

Faller

AUSBILDUNG BEI FALLER

STÄRKEN ENTWICKELN!

Menschen mit Entdeckergeist können bei uns in der Ausbildung ihre persönlichen Stärken entwickeln. Wenn Sie gerne Neues kennenlernen und Abwechslung mögen, werden Sie sich bei Faller wohl fühlen.

Die August Faller GmbH & Co. KG zählt im Bereich Pharma- und Healthcare-Verpackungen zu den führenden Anbietern in Europa.

Entdecken Sie unsere 9 Ausbildungsberufe und 2 DH-Studiengänge!

Mehr Infos unter: www.august-faller.com

August Faller GmbH & Co. KG
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
07681 405-0

Waldkirch | Binzen | Schopfheim | Großbeeren | Hvidovre | Łódź

Nikolaus im Altersbach

Am 12. Dezember 2015 versammelten sich 80 Kinder und Eltern im Gasthaus Altersbach zu einem besinnlichen Jahresausklang. In vorweihnachtlicher Atmosphäre durfte ich 23 Kindern die im Sommer abgelegten Sportabzeichen überreichen.

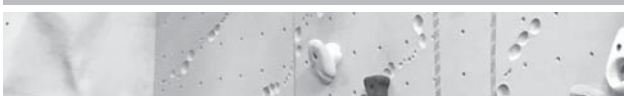
Einen Eindruck von den sportlichen Aktivitäten und dem Können der SC Kandel Jugend konnten alle Gäste durch eine Fotoshow erhalten. Das Singen von Weihnachtsliedern, durch Gitarrenbegleitung von unserem Trainer Philipp Streich, leitete den Nikolaus in feierlicher Atmosphäre in die Gaststube zu den wartenden Kindern.

Nachdem der Nikolaus Aufgaben von Knecht Ruprecht geschwind selber übernahm, konnte er aus seinem dicken Buch noch einige interessante Dinge vorlesen. Dabei staunten einige Kinder nicht schlecht, dass dem Nikolaus über das Jahr hinweg nichts entgangen war. Jedem kleinen Gast überreichte der Nikolaus eine Überraschung aus seinem großen Sack.

Gut gelaunt und in großer Vorfreude auf den Winter wurde der Nikolaus mit dem SC Kandel-Skigebet verabschiedet.

Michael Streich

Jugend in der Kletterhalle



Unser abwechslungsreiches Jugendtraining führte unsere vier Trainingsgruppen im April wieder einmal in das imPulsiv-Sportcenter nach Emmendingen.

Eine sehr große Gruppe von 35 Kindern im Alter von 5-16 Jahren trainierten zwei Stunden in der Kletterhalle unter Aufsicht der Jugendtrainer und dreier Betreuerinnen koordinative Bewegungsmuster und hatten dabei riesigen Spaß.

Klettern ist eine sinnvolle Ergänzung zum Skifahren, weil es das Selbstvertrauen sowie die Konzentration und die Aufmerksamkeit stärkt.

Michael Streich

Wasserschwünge am Tunisee

Die Ski Club-Jugendabteilung war im Juli diesen Jahres wieder auf der Wasserskianlage am Tunisee zu Gast, denn richtige Skifahrer brauchen nun mal einen Winterersatz. Mit 24 Teilnehmern gingen wir am Sonntagmorgen bereits um 7:30 Uhr bei traumhaftem Wetter und warmen Temperaturen an den Start der eigens für uns reservierten Bahn. Die Jugend scheint für diesen Event seit Jahren das schöne Wetter gepachtet zu haben. Nach einer kurzen Einweisung durch den Jugendleiter schnappten sich die Kinder und Jugendlichen Schwimmwesten sowie Wasserski, Wake- und Kneeboards.

Liftbetreiber Peter hat immer sehr viel Freude wenn unsere Gruppe an den Start geht. Die Kinder und Jugendlichen sowie auch einige Eltern bewiesen abermals ihr außergewöhnliches Talent. Es war ein Riesenspaß, insbesondere den Jüngsten bei ihren ersten Versuchen und den Runden zuzuschauen. Alles klappte auf Anhieb. Wer stürzte musste an Land schwimmen und eine Runde um den See zurück zum Liftein-

stieg laufen. Alle Teilnehmer zeigten eine unglaublich gute Ausdauer, so dass der Lift die ganzen zwei Stunden voll ausgelastet war.

Nach dem Training gab es zur Stärkung ein abwechslungsreiches Picknick am Seeufer. Es war wieder mal ein wunderschöner Tag und für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis, was man den glücklichen und zufriedenen Gesichter entnehmen durfte.

Wir freuen uns auf die nächsten Wasserschwünge im Jahr 2017.

Michael Streich

Fachanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 0 76 81 / 49 345 -11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

Paul und Alex weiterhin international erfolgreich

Wie bei uns allen wurden auch die Saisons unserer beiden Spitzenläufer Alexander Vetter und Paul Sauter, vor allem im Dezember und Januar, von der schlechten Schneelage überschattet. Da selbst in den Hochalpen bis Weihnachten kaum Schnee gefallen war, mussten zahlreiche Rennen verschoben oder abgesagt werden. Mit der verbesserten Schneesituation im Verlauf des Winters kamen Alex und Paul aber immer besser in Fahrt und konnten beide wieder beachtliche Erfolge erzielen.

Für Alexander startete die Saison relativ schwierig. Die Vorbereitung im Herbst lief zwar einigermaßen gut, allerdings musste er nach seinem Bandscheibenvorfall im Vorjahr, durch viel Training wieder Selbstvertrauen auf den Skiern zurückgewinnen. Kurz vor Saisonstart zog er sich auf dem Kaunertaler Gletscher Erfrierungen an den Füßen zu, was ihn zu einer 6-wöchigen Trainingspause zwang. Ins Renngeschehen konnte er dann unmittelbar vor Weihnachten eingreifen. Allerdings brauchte er durch die durchwachsene Vorbereitung einige Rennen bis er voll in der Saison angekommen war. Schneemangel im Januar und Februar führte dazu, dass er weniger Rennen fahren konnte als geplant. Bis Ende Februar hatte er nur zwei Ergebnisse erzielt mit denen er wirklich zufrieden sein konnte. Ein 4. Platz im Riesenslalom im schweizerischen Champery und ein 8. Platz, bei einem allerdings wesentlich stärker besetzten FIS-Rennen in Bormio. Ab März kam er dann allerdings richtig in Fahrt. Gleich Anfang März konnte er am Oberjoch durch einen dritten Platz im Slalom überzeugen. Nach zwei Ausfällen in Italien konnte er bei der Rennwoche in St. Gervais am Fuße des Montblanc vier gute Ergebnisse in Serie einfahren. Zum Beginn der Rennwoche konnte er einen 5. Rang im Riesenslalom erringen, dem mit dem 2. Platz ein Podiumsplatz folgte. Wie so oft lief es für ihn im Slalom aber noch besser. Hier konnte er ebenfalls einen 2. Platz und sogar seinen ersten Saisonsieg einfahren. Durch diese Ergebnisse konnte er seine, für die Startplätze so wichtigen, FIS-Punkte im Slalom halten und im Riesenslalom sogar deutlich verbessern. Mit insgesamt vier Podiums- und vier weiteren TopTen-Plätzen war diese Saison, zumindest dieser Statistik folgend, am Ende sogar seine beste. Viele dieser guten Ergebnisse hatte er dabei im Rahmen einer Rennserie, namens Arnold Lunn World Cup, erzielt. Dies ist eine Rennserie, die vor allem Läufern, die nicht in nationalen Kadern sind, die Möglichkeit bieten soll, sich dem internationalen Wettbewerb zu stellen. Auf Grund seines Punktevorsprungs verteidigte er trotz eines 15. Platzes beim letzten Rennen im französischen Villard de Lans seine Führung im Gesamtklassement. Wohlverdient konnte er nach dem Rennen die große Kristallkugel für den Gesamtsieg entgegennehmen. Dies stellt den wohl größten Erfolg in Alexanders Skifahrerdasein dar.

Für Paul standen die Vorzeichen vor der letzten Saison ganz anders. Nach einer sehr starken Vorsaison wollte er nun den nächsten Schritt machen und sich im Europacup etablieren. Doch wie so oft in der Karriere eines Skifahrers musste auch Paul dabei wieder von ganz vorne anfangen. Hintere Startnummern und bereits gezeichnete Pisten machten es Paul nicht gerade einfach. Die schlechten Schneebedingungen An-

fang des Winters, ausgefallene Rennen, sowie Europacups, die mit zahlreichen Weltcupfahrern gespickt waren, machten es sehr schwer, gute Ergebnisse zu erzielen. Ab Mitte Januar verbesserten sich mit der Schneelage auch Pauls Resultate. Nachdem er bei drei Rennen mit starken Starterfeldern in Hinterreit und am Oberjoch mit Platzierungen zwischen Rang 9 und 16 seine ansteigende Form angedeutet hatte, konnte er im österreichischen Piesendorf mit einem 2. Platz im Slalom vollends überzeugen. Nach einigen nicht ganz so gut verlaufenen Rennen erzielte er Ende Februar im Grödner Tal sein punktemäßig zweitbestes Resultat der Saison. Er wurde 4. im Slalom und verpasste das Podium nur um die Winzigkeit einer Hundertstelsekunde. In Malbun fuhr er an zwei Renntagen hintereinander praktisch identische Punkte und wurde jeweils starker 5. Im Riesenslalom lief es im Gegensatz zur Vorsaison nicht ganz so gut. Seine guten Punkte aus dem Vorjahr konnte er nur bei den Dt. Juniorenmeisterschaften am Jenner bestätigen. Dieses Rennen konnte er für sich entscheiden und damit zeigen, dass er auch im Riesenslalom ein Topfahrer ist. Mit dem Meistertitel darf er sich, trotz seines Sieges, allerdings nicht schmücken. Er gilt nicht mehr als Junior. Obwohl seine Saison insgesamt etwas durchwachsen war, fuhr er wieder auf einem unglaublichen Niveau. Er ist in beiden technischen Disziplinen unter den Top 10 in Deutschland. Im Slalom gehört er weltweit zu den besten 15 Fahrern seines Jahrgangs. Insgesamt ist er der 130-beste Slalomfahrer dieser Welt. Neben seiner Skikarriere versucht sich Paul aber auch noch ein zweites Standbein zu schaffen. Er hat nach der letzten Saison ein BWL-Studium in München aufgenommen. Beides unter einen Hut zu bringen erfordert dabei natürlich einiges an Organisation und Disziplin.

Wie hoch die Leistungsdichte auf diesem Niveau ist konnte Anfang April am FIS-Hang am Feldberg beobachtet werden. Zum Abschluss der Saison und zum Anlass des 125-jährigen Jubiläums des Skisports im Schwarzwald fand sich dort die Crème de la Crème des deutschen Skirennsports ein. Es standen die deutschen Meisterschaften in den technischen Disziplinen an: Für Paul und Alexander war es ein besonderes Ereignis, sich vor heimischem Publikum präsentieren zu können. Trotz sehr warmer Temperaturen konnte die Piste für alle gut hergerichtet werden. Zudem war der Berg richtig voll. An den Pistenrändern standen die Zuschauer Spalier. Bei jedem Läufer aus dem Schwarzwald, zu denen neben Paul und Alexander mit Philipp Streich noch ein 3. Ski-Clubler gehörte, stieg der Geräuschpegel merklich an. Das sportliche Fazit fiel nach diesem Rennwochenende allerdings sehr unterschiedlich aus. Alexander schied leider an beiden Tagen unglücklich aus. Paul dagegen überzeugte. Im Riesenslalom konnte er trotz mäßigem ersten Lauf noch auf den 6. Rang der Meisterschaftswertung vorfahren. Noch viel besser lief es für ihn im Slalom. Hier wurde er, wie schon im vergangen Jahr, 3. der deutschen Meisterschaften und musste sich einzig Fritz Dopfer und Dominik Stehle geschlagen geben. Dieses Ergebnis war vor heimischen Publikum natürlich das Highlight der letzten Saison.

So ging diese wechselhafte Saison 2015/16 für unsere beiden Topfahrer, mit Alexanders Gewinn des Arnold-Lunn-Weltcups und Pauls 3. Platz bei den deutschen Meisterschaften doch sehr versöhnlich zu Ende. Beide möchten nächste Saison wieder voll angreifen und befinden sich deswegen schon seit einiger Zeit in der Vorbereitung auf die hoffentlich schneereiche und erfolgreiche Saison 2016/17. Ski Heil!!!

Philipp Vetter

Ein Erlebnis der besonderen Art – Trainingslager in Norwegen

Wenn es schon nicht Sommer werden will, dann holen wir uns eben den Winter zurück. So ging es kurz vor Pfingsten für 21 jugendliche Rennläufer vom Jugendkader des Schwarzwälder Skiverbandes, drei Trainer, zwei Betreuer und einen Koch auf eine lange Reise nach Norwegen. Unser Ziel war das im hohen Norden gelegene Gletscherskigebiet Folgefonna.

Freitagmorgen 3:30 Uhr: Noch sehr verschlafen, aber mit einer riesigen Vorfreude, ging es mit vier voll bepackten VW-Bussen in Richtung Kiel, wo wir am frühen Nachmittag dann auch pünktlich auf die Fähre gingen. Nun waren es „nur noch" 1000 Kilometer bis zum Ziel. Nach einem leckeren Abendessen und einer Nacht auf der Colour-Line begann der Tag, mit einem zum Land passenden, skandinavischen Frühstück. In Oslo angekommen ging es für uns nun 400 Kilometer Richtung Norden. Unser Weg führte durch eine malerische Landschaft, die von Fjorden, Schluchten und Schneelandschaften geprägt war. Schon jetzt war mir klar, diese zwei Wochen werden der Hammer!

Nachdem wir in der Nähe von Jondal angekommen waren, unsere Zimmer bezogen und die Ausrüstung ausgepackt hatten, ging es nach einer kurzen Erkundungstour rund ums Haus schon bald ins Bett. Denn vor uns standen zehn Tage Schneetraining mit Slalom, Riesenslalom und Super-G und drei Erholungstage auf dem Programm.

Am nächsten Morgen ging es nun endlich hoch zum Gletscher, an Gletscherbächen vorbei und durch 10 m hohe Schneemauern, die majestätisch aus dem Boden ragten. Nach einer guten halben Stunde Anfahrt waren wir dann auf dem

Gletscher. Der erste Eindruck war einfach richtig schön! Ruhe, kaum etwas los und vor allem so viel Schnee und das auch noch Ende Mai. Einfach ein Traum.

Nach den oft klaren Nächten fanden wir morgens fast immer griffigen Schnee und optimale Bedingungen vor, so wurde jeder Tag zur perfekten Trainingseinheit. Durch den Blick auf den Fjord wurde jede Fahrt zum Genuss. Vor allem das Training auf den langen Super G-Skiern, was für mich Neuland war, war ein besonderes Highlight. Der Start begann 1,5 km oberhalb des Liftausstiegs. Von dort ging es 2,5 km durch die Stangen rasant abwärts ins Tal. Dank zahlreicher Sponsoren konnten wir für diesen Tag einen Skidoo mieten, mit dem wir immer wieder nach oben transportiert wurden.

An den Nachmittagen waren regelmäßig Konditionseinheiten zu absolvieren, Küchen- und Putzdienste waren ebenso angesagt. Hier hatten wir feste Pläne wer wann was machen muss. Matthias, unser Koch, meisterte die große Herausforderung das hungrige Team täglich perfekt zu verpflegen.

Mit drei skifreien Tagen kam auch die Abwechslung nicht zu kurz. Einen Tag verbrachten wir auf dem Fjord und gingen mit einem Skipper angeln. Bei schönem Wetter ging es nach dem Skifahren auch häufiger an den Hardangerfjord.

Wir badeten im 12 Grad kalten Wasser, spielten Volleyball und grillten gemütlich in den Abend rein. Einen Köpfer in einen Menschen leeren Fjord zu machen ....., das wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Es waren einfach zwei wunderschöne aber auch anstrengende Trainingswochen. Eines wusste ich jedoch schon nach dem ersten Tag: Norwegen wir sehen uns wieder!

Philipp Streich

Skibänder

Ein Restbestand des SC-Kandel Skiklettband Race 50 ist noch zu haben.

Das hochwertige und robuste Ski-Klettband mit Gummizwischenlage schont die Lauffläche und verfügt über einen Kantenanschlag.

Preis: 4 Euro pro Paar
Der Verkauf der Skibänder erfolgt zu Gunsten der Jugendkasse.

Bezug über: jugend@sc-kandel.de

Skitourenbericht Saison 2015/16

In der letzten Saison konnten auf Grund des leider sehr wechselhaften und schneearmen Winters nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Trotzdem gelang die eintägige Skitour, die die Gruppe ins Dimtigtal im Berner Oberland führte. Mit der zweitägigen Skitour in Argentière konnte, von der Grand Montets startend, eine Schlüsseletappe der berühmten Haute-Route begangen werden.

Nun hoffen wir auf bessere Verhältnisse in der nächsten Saison und bleiben voller Tatendrang.

Gerold Scherer

DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER
Schreinerei &
Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info

Viesel GmbH
Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair

Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

Ergotherapie

Mechtild Langhoff

Praxis für Ergotherapie &
CranioSacrale Körpertherapie
Fabrik Sonntag Haus 5B
79183 Waldkirch

tel 0 76 81-4 93 49 33
mobil 01 51-52 58 84 20
mail info@ergotherapie-langhoff.de
web www.ergotherapie-langhoff.de

Hochgebirgstour im Mont Blanc-Gebiet

Am 12. März 2016 startete eine 17köpfige Skitouren-Gruppe des SC Kandel nach Argentière. Der Ort ist ein französisches Bergsteiger- und Ski-Dorf im Département Haute-Savoie in den Französischen Alpen und liegt auf einer Höhe von etwa 1200 Metern, 10 Kilometer nördlich von Chamonix, am Fuß der Aiguille Verte (4121 Meter). Bekannt ist Argentière durch sein vielseitiges Skigebiet an den vergletscherten Grands Montets (3295 Meter), auf die über zwei Sektionen eine Pendelbahn führt.

Start und Ausgangspunkt der 2tägigen Skitour ist die Talstation der Pendelbahn zu den Grands Montets. Das Wetter ist ideal. Es ist sonnig und hat nur wenige Grade unter null.

Erst gegen Mittag sind endlich alle Teilnehmer der Tour an der Bergstation der Grands Montets (3295 Meter). Hier zeigt sich eine imposante Berg- und Gletscherwelt. Die Blicke schweifen vom Vallée Blanche bis zur Aiguille du Midi (3842 Meter) und zum Mont Blanc mit seiner eisgepanzerten Gipfelkuppe (4810 Meter). Auf der anderen Seite fasziniert der Blick auf den Col de Chardonnet und Aiguille d'Argentière.

Geteilt in zwei Gruppen, fahren alle hinab über den Glacier de Rognon bis auf den Glacier d'Argentière in 2600 Meter Höhe. Nach dem die Felle auf die Tourenskier gezogen sind, steigen beide Gruppen unterhalb vom Col Chardonnet und Aiguille d`Argentière etwa 170 Hm hinauf bis zum Refugio Argentière, wo übernachtet wird. Nach einer kleinen Pause im Refugio geht es nochmals etwa 2 Stunden auf Tour. Über den Glacier des Améthystes führt der zweistündige Aufstieg hinauf in Richtung „Couloir en y" und der nahegelegenen französisch-schweizerischen Grenze. Bevor es wieder auf die Abfahrt geht, zurück zum Refugio Argentière, bewundert man das tolle Panorama der gegenüberliegenden Nordwände der Bergkette Aiguille de Triolet – Les Courtes – Les Droites – Aiguille Verte und ihren Gletschereiszonen.

Am 2. Tag heißt es, nach einer kurzen Nacht, um 4:30 Uhr morgens aufstehen, Frühstücken, Rücksäcke und Skier richten. Um kurz vor 6 Uhr ist Start zur recht anspruchsvollen Skitour inklusive Schlüsselstelle am Col du Chardonnet. Es ist dunkel und die Luft ist noch eisig kalt (-12 Grad). Im Licht der Stirnlampen ist die verharschte, schmale Spur gut zu erkennen. Vorsichtig fahren alle Tourenteilnehmer bis auf den Glacier d`Argentière hinab. Der dann folgende Aufstieg zum Col du Chardonnet wird für den einen oder anderen zur echten Herausforderung, weil die Skitourenfelle vereisen und somit die Verbindung zum Ski fehlt, ist ein

Aufstieg in so einem steilen Gelände kaum noch möglich. Die Probleme werden gut gelöst und so erreichen alle nach etwa 800 Hm in 3 bis 4 Stunden die Passhöhe.

Hier bleibt keine Zeit für das tolle Panorama, da sich jeder auf die Schlüsselstelle vorbereitet. Alle müssen sich durch das Schneecouloir (90Hm), sprich eine fast senkrecht nach unten verlaufende Schneerinne, abseilen. Mit Ski und Stöcken am Rucksack befestigt, seilen sich nach und nach 12 Männer und 5 Frauen der beiden Gruppen, mit Hilfe der beiden vorhandenen Seile und der zu Hilfenahme des Eispickels ab. Nach dieser nervenanspannenden Herausforderung macht man in der Sonne eine Pause, um gleichzeitig die vereisten Skifelle aufzutauen. Dann fahren alle unterhalb des Aiguille du Chardonnet über den Glacier de Saleina nur kurz hinab, denn danach beginnt ein kurzer, steiler und heftiger Aufstieg (ca. 200 Hm) bis zum Fenêtre du Tour auf 3335 Meter, der meist nur zu Fuß bewältigt wird. Nach dieser Passage wissen alle, das Schwierigste ist geschafft. Hier lässt man noch einmal die Faszination der Berge und der vielen Gletscher auf sich wirken. Zu Fuß macht man die nächsten Meter noch bis hinab auf den Glacier de Tour. Aber dann heißt es aus etwa 3300 Metern bis nach Le Tour auf 1400 Meter abzufahren, insgesamt 2000 Hm Abfahrt.

Als alle glücklich und gesund unten im Dorf Le Tour ankommen wird der große Durst bei einem Einkehrschwung mit Blick auf den Glacier de Tour gelöscht. Voller Freude und Dank an die Organisatoren und Skitourenführer gehen alle auf die Heimreise und treffen sich zu einem Abschlussessen in Waldkirch.

Vielen herzlichen Dank an das Orga-Team Gerold Scherer, Andi Blust, Manfred Hamann und Angie Scherer und an die Skitourenführer auf der Tour Andi Blust, Thomas Becherer, Thomas Viesel und Alf Ambs.

Veronika Kirchner

Biathlon in Östersund – live dabei!

Im Rahmen meines Au-pair-Aufenthaltes in Schweden hat sich die Möglichkeit ergeben, dass ich gemeinsam mit einem andern Au Pair vom 04. bis 06.12.2015 nach Östersund zum Biathlonauftakt gefahren bin. Für mich ging somit ein bisher unerreichbarer Traum in Erfüllung, einmal im Stadion dabei sein, wenn die Scheiben fliegen oder ein Zielsprint direkt vor deinen Augen einen Sieger kürt.

An unserem Ankunftstag hat es stark geschneit und wir sind bei Schneetreiben zum etwas außerhalb gelegenen Stadion gelaufen. Dort konnten wir den Athleten beim Schießtraining zuschauen. Wäre dies in Deutschland gewesen, hätte uns ein volles Stadion erwartet, auch ohne Wettkampf. Da wir aber in Schweden waren, waren wir die einzigen Zuschauer. Biathlon kennen ganz viele Schweden nicht und immer wieder wurde man gefragt, wohin geht ihr, was ist denn das?

Am nächsten Tag ging es dann endlich mit Biathlon los. Früh morgens sind wir dick eingepackt zum Stadion und haben uns einen guten Platz gesucht. Wer hätte es gedacht, kaum Schweden waren da! Die meisten Zuschauer kamen aus Deutschland, Norwegen und der Ukraine. Der erste Startschuss fiel für ein Sprintrennen der Frauen und die Spannung war spürbar. Dieses erste Rennen hat die Tschechin Gabriella Soukalova gewonnen, beste Deutsche wurde Franziska Preuss auf dem 4. Platz. Nach der Siegerehrung und einer Pause ging es mit dem Sprint der Männer weiter. Wie zu erwarten gewann Martin Fourcade und Arnd Pfeiffer überraschte mich mit seinem 2. Platz als bester Deutscher.

Am Sonntag standen die Verfolgungsrennen an. Dies waren für die Zuschauer die anschaulicheren und spannenderen Rennen. Die besten 60 Starter vom Sprintrennen des Vortages laufen gemeinsam den Wettkampf mit ihren jeweiligen Rückständen zum Führenden. Es kommt somit zu Duellen am Schießstand und spannenden Überholmanövern auf der Strecke. Bei den Damen gewann Kaisa Mäkäräinen und Franziska Hildebrand wurde die zweite beste Deutsche. Bei den Männern haben sowohl Martin Fourcade als auch Arnd Pfeiffer ihre Plätze verteidigt und liefen auf Eins und Zwei. Nach der Siegerehrung konnte man noch an die Strecke gehen, wo wir die Siegersträuße von Franziska Preuss und dem Franzosen Quentin Fillon Maillet bekommen haben. Es gab Autogramme und sehr interessant war es, einmal mit der deutschen Athletin Vanessa Hinz zu sprechen, die über ihr Leben als junge Sportlerin einige Anekdoten erzählen konnte.

Ein wunderschönes Wochenende neigte sich mit viel Schnee, Jubel und ganz viel Biathlon zu Ende. Für mich ging ein Traum in Erfüllung und ich würde sofort wieder nach Östersund fliegen, um Biathlon nochmal hautnah zu erleben.

Judith Kramer

BROT. FRANKREICH PUR.

Bäckerei Konditorei Schill
Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei

Kursstart
jeweils im Januar, April und September

tanzschule waldkirch
living. learning. dancing.

Standard/Latein | West Coast Swing | Discofox | Tango Argentino | HipHop | Zumba
Breakdance | VCD | Kindertanz | Hochzeitskurse | Privatstunden

Kurse für Paare, Singles, Jugendliche & Kids
www.tanzschule-waldkirch.de | Kastelbergstr. 19a | 79183 Waldkirch | Tel. 0 76 81-47 46 677

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

Bike-Cup mit guter Resonanz: Und wieder siegt Crivellin

Zum zehnten Mal ging es im Oktober 2015 beim Bike-Cup des Ski Clubs Kandel mit dem Mountainbike auf den 1241 Meter hohen Waldkircher Hausberg. Für die 10,5 Kilometer lange Strecke benötigte der schnellste Radler, Andreas Crivellin aus Oberndorf am Neckar, nur 37 Minuten und 55 Sekunden und erzielte damit eine neue Bestzeit.

Andreas Crivellin nahm zum 7. Mal teil und gewann zum 6. Mal. Besonders glücklich war er, dass er die bisherige Bestzeit – 38 Minuten und 42 Sekunden – knackte.

Radfahren und Ski Club, passt das zusammen, könnte man fragen. Gerold Scherer, stellvertretender Vorsitzender des Ski Clubs Kandel und Organisator des Bike-Cups, sagt klar: „Ja“, und gibt dabei gleich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Bike-Cups. Anfang des neuen Jahrtausend gab es ein paar schneearme Winter und einige sahen schon das Ende des Skisports im Schwarzwald. Auch beim Ski Club überlegten sich einige, „hat unser Verein eine Zukunft, und welche?“ So wurde aus Kreisen der Langläufer die Idee des Bike-Cups geboren. Zwischenzeitlich gab es wieder einige schneereiche Winter, aber die Idee von 2005 hat sich fest etabliert.

Start war traditionell beim Gasthaus Altersbach. Von dort ging es Richtung Siensbach und dann über die Siensbacher Kandelstraße, den Sattelweg immer hinauf Richtung Passhöhe. 10,5 Kilometer lang ist die Strecke und zwischen dem Altersbach und der Passhöhe liegen 880 Höhenmeter. Diese Distanz bewältigte Andreas Crivellin in neuer Bestzeit von 37:55 Minuten, was für die Organisatoren überraschend schnell war. Knapp vier Minuten länger (41:47) brauchte der Zweitplatzierte Johannes Pohl. Als Dritter kam Philipp Häuser nach 43 Minuten und 55 Sekunden ins Ziel. Schnellste Frau war Kai Rothe (1:03:49). Bei den Damen folgten Silke Borris (1:08:53) und Jana Hacker (1:22:02). Nach einer Stunde 37 Minuten und 21 Sekunden waren alle 49 gestarteten Teilnehmer im Ziel bei der Bergwachthütte angekommen.

In der Mannschaftswertung lag das „Schwarzwaldtrio“ (die Brüder Matthias und Frank Hüttlin und Burkhardt Beck) auf Rang eins; sie brauchten zusammen 2:29:48. Etwa vier Minuten länger brauchten die „Gipfelstürmer St. Peter“. Die Starter vom SC Kandel errangen in der Mannschaftswertung Platz 5.

Zur Siegerehrung trafen sich die Sportler wieder unten im Gasthaus Altersbach. Hier konnte Gerold Scherer allen 49 Teilnehmern – dank der Unterstützung von Sponsoren – einen Preis überreichen.

Christian Ringwald

Familiärer Brettlemarkt war ein riesiger Erfolg

Der Brettlemarkt des Ski-Club Kandel mit etwa 50 Privatanbietern beim Geschwister-Scholl-Gymnasium entwickelte sich im vergangenen November bei milden Temperaturen zu einem riesigen Erfolg.

Das Fazit fiel rundum sehr positiv aus: „Das Wetter war toll und lockte zwischen 400 und 500 Besucher an. Die Big Band des GSG spielte toll auf. Die familiäre Atmosphäre und das Angebot von privat für privat wurde sehr geschätzt. Der Schulhof war gerade zur Mittagszeit sehr gut frequentiert. Insbesondere Wintersportartikel für Kinder wie Skier, Skischuhe, Snowboards, Stöcke waren sehr gefragt und fanden reißenden Absatz. Rund 45 Helfer aus allen Abteilungen des Skiclubs waren notwendig, um die Veranstaltung zu stemmen.

Die Infostände der Bergwacht Waldkirch und des Lions-Club Waldkirch-Elztal (Adventskalender-Aktion) waren dicht umringt. Die Bewirtung ließ bei viel zu warmen Temperaturen kaum Wünsche offen. Das Spielmobil des Badischen Sportbundes sowie die Hüpfburg fanden sehr großen Anklang bei den Kindern.

Für die Skikurs-Anmeldungen standen die Kunden Schlange am Stand der DSV-Ski- und Snowboardschule. Insgesamt konnte der Verein 350 Anmeldungen entgegen nehmen. Alleine 120 Anmeldungen am Brettlemarkt. Die Vereinsmitglieder hatten zuvor die Möglichkeit, sich für Kurse anzumelden und nutzten dies auch rege. Aufgrund der großen Nachfrage mussten an Weihnachten und Neujahr kurzfristig zusätzliche Kurse geöffnet werden.

Keine Frage, was die ehrenamtliche (!) DSV-Ski- und Snowboardschule des Ski-Club Kandel für die Familien der Region leistet, ist enorm. Sie ist die wohl leistungsfähigste Skischule im Schwarzwälder Skiverband, welche im Ehrenamt geführt wird und zählt auch im deutschen Skiverband zu den größten Skischulen, wenn man die professionellen Skischulen ausklammert.

Auch der Andrang auf den Verkaufsstand der SC Kandel-Jugend war sehr groß. Viele gebrauchte Ski und Skischuhe, welche Mitglieder zum Verkauf gespendet hatten, wechselten an dem Stand den Besitzer.

Auch der Stand der SC Kandel-Skisportschule war gut frequentiert. Etliche Kinder und Jugendliche haben sich für das Wintertraining auf dem Kandel angemeldet.

Die Gewinner des Kistenkletterns, welches von der SC Kandel-Tourengruppe organisiert wurde: Siegerin: Nele Tangermann (4 Jahre) mit 24 Kisten, Platz 2: Fabian Läufer, Christian Eimers und Natascha Veitengruber (jeweils 23 Kisten).

Detlef Berger

SAUTER

grün erleben

Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

Garten- und
Landschaftsbau

79194 Gundelfingen
Vörstetter Straße 44
Tel: 0761-515874-0

79183 Waldkirch
Rosenweg 10
Tel: 07681-6339
info@sauter-gartenbau.de

juni

graphikdesign

in ruhe, durchdacht und mit vergnügen gestalte und realisiere ich **alles rund um print und web:**
anzeigen cms kalender stempel beschriftungen geschäftspapiere karten plakate webseiten logos folder imagebroschüren einladungen zeitschriften

juni graphik-design | christina beckmann | damenstrasse 03 | 79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

Bike-Training 2016

Am 7. April startete das Mountainbike Training mit neuem Trainerteam. Roman Schlosser, Alexander Ahlers, Jürgen Michna und Ralf Haberstroh fanden sich zusammen, um den Kindern und Jugendlichen den Spass am Mountainbiken zu vermitteln. Zum Auftakt wurde ein Bike-Check bei Hot Bike durchgeführt, um alle Bikes auf technisch einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Zwischen 10 und 20 Kinder ab 8 Jahren nehmen regelmäßig am Training teil. Gefahren wird in drei Gruppen. Die Trainer betreuen jeweils zu zweit die beiden Gruppen mit den jüngeren Kindern. Die dritte Gruppe mit Radlern ab 16 Jahren fährt selbständig in die Berge um Waldkirch.

Den Kindern soll Spass und Freude an der Bewegung in der Natur vermittelt werden. Dementsprechend werden viele Übungen in die Trainingsfahrten eingebaut. Spiele wie Absteigerle, Schneckenrennen und Slalomfahren sind sehr beliebt und tragen spielerisch zum richtigen Beherrschen des Bikes bei. Die Touren führen die Gruppen in die wunderbaren Wälder um Waldkirch, teilweise bis auf die Schwarzenburg. Über das Jahr haben wir einige Rehe gesehen und auch manche Baumart bestimmt. Waldkirchs Umgebung bietet mit seinen vielfältigen Geländeformen optimale Bedingungen um Kurvenfahrt, Bremsen und Schalten und Abfahrtstechnik trainieren zu können. Arbeiten am Bike werden ebenfalls mit den Kindern geübt, so dass das Ein- und Ausbauen der Laufräder mittlerweile kein Problem mehr darstellt.

Die Rennserie „Pactimo Kids Cup“ wurde von Ole Giese, Carolina Erschig und Nikolai Schlosser bestritten. Die Rennen fanden in Hausach, St. Märgen, Kirchzarten, Münstertal, Freiburg, Ehrenkirchen, Urach und Neustadt statt. Die Rennstrecken sind technisch anspruchsvoll, kleine Sprünge, Serpentinen und Steingärten wurden von den Kindern aber mit viel Elan gemeistert.

Das Gruppenfoto entstand bei der Ausfahrt zu Familie Giese, wo wir vor den Sommerferien gemeinsam grillten.

Das gesamte Trainerteam und die Kinder freuen sich schon jetzt auf die Bike-Saison 2017!

Roman Schlosser

Woerner
Wohnen

Lange Straße 71–73 · 79183 Waldkirch · Telefon 0 76 81/60 40
www.woerner-einrichten.de

© Großmann. Kommunikationsbüro 2003

Ihr Bier
ganz frisch
aus Ihrer Brauerei
ganz in der Nähe.

Das ist doch Ihr Bier!

Seit 1868
Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch

VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE

VERKAUF AB BRAUEREI

EIGENER HEIM-DIENST

ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch

Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20

www.
hirschenbrauerei.de

Ein Glücksfall ...!

Wenn Du heute eine Frage hast, greifst Du zum Handy, Tablett oder zum PC und „googelst". Spätestens einen Klick später bist Du, wo Du hinwolltest. In den meisten Fällen auf einer Homepage, auf welcher die gesuchten Informationen mal mehr, mal weniger gut zu finden sind.

Da der erste Eindruck entscheidend ist und mehr und mehr der erste Eindruck via Internet entsteht, ist es wichtig einen guten Eindruck zu machen.

Es war ein Glücksfall für uns, dass **Melanie** und **Christian Bühler** in unseren Reihen waren. Beide, im Hintergrund agierend, haben entscheidend dazu beigetragen, dass sich der Verein auf seiner Internetseite in den vergangenen Jahren so gut in der Öffentlichkeit präsentiert hat.

Vor Jahren haben die beiden – aufbauend auf der Arbeit von Stefan Hermann – den ersten Schritt in Richtung „Content Management System" getan, in dem sie die Seite überarbeitet haben. Das war auch nötig, denn zunehmend besteht der Anspruch der Internetanwender auf aktuelle Informationen. Die klassische Pflege der Homepage durch eine zentrale Stelle, war nicht mehr alleine machbar. So konnten dann die Abteilungen eigene Bereiche mit Beiträgen füllen. Eine zentrale Pflege war dennoch erforderlich und wurde bis heute von den beiden geleistet. Nun war die Zeit für den nächsten Schritt und den Relaunch unseres Internetauftrittes reif, so dass wir in Zukunft nicht nur aktuell informieren, sondern unmittelbar Aktivitäten organisieren und verwalten können.

Liebe Melanie und lieber Christian, herzlichen Dank für Eure langjährige und zuverlässige Arbeit für unseren Verein!

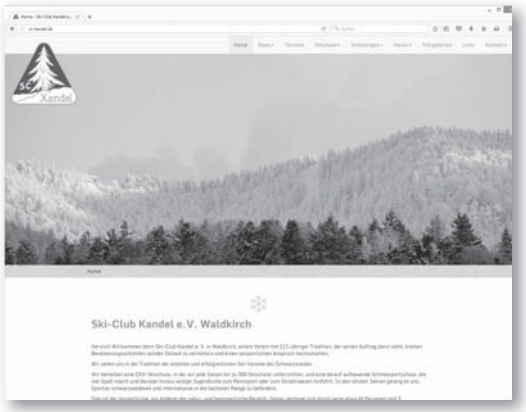
Michael Hacker

Die Homepage sieht ja ganz anders aus ...?

Seit kurzem ist unsere neue Internetpräsenz unter **www.sc-kandel.de** online.

Die bereits seit vielen Jahren bestehende Homepage wurde in den letzten Monaten technisch und optisch von juni graphik-design aus Waldkirch neu aufgebaut und inhaltlich durch die Unterstützung der Vorstandschaft überarbeitet.

Caro Ruf



Einkehrschwung zum Saisonabschluss

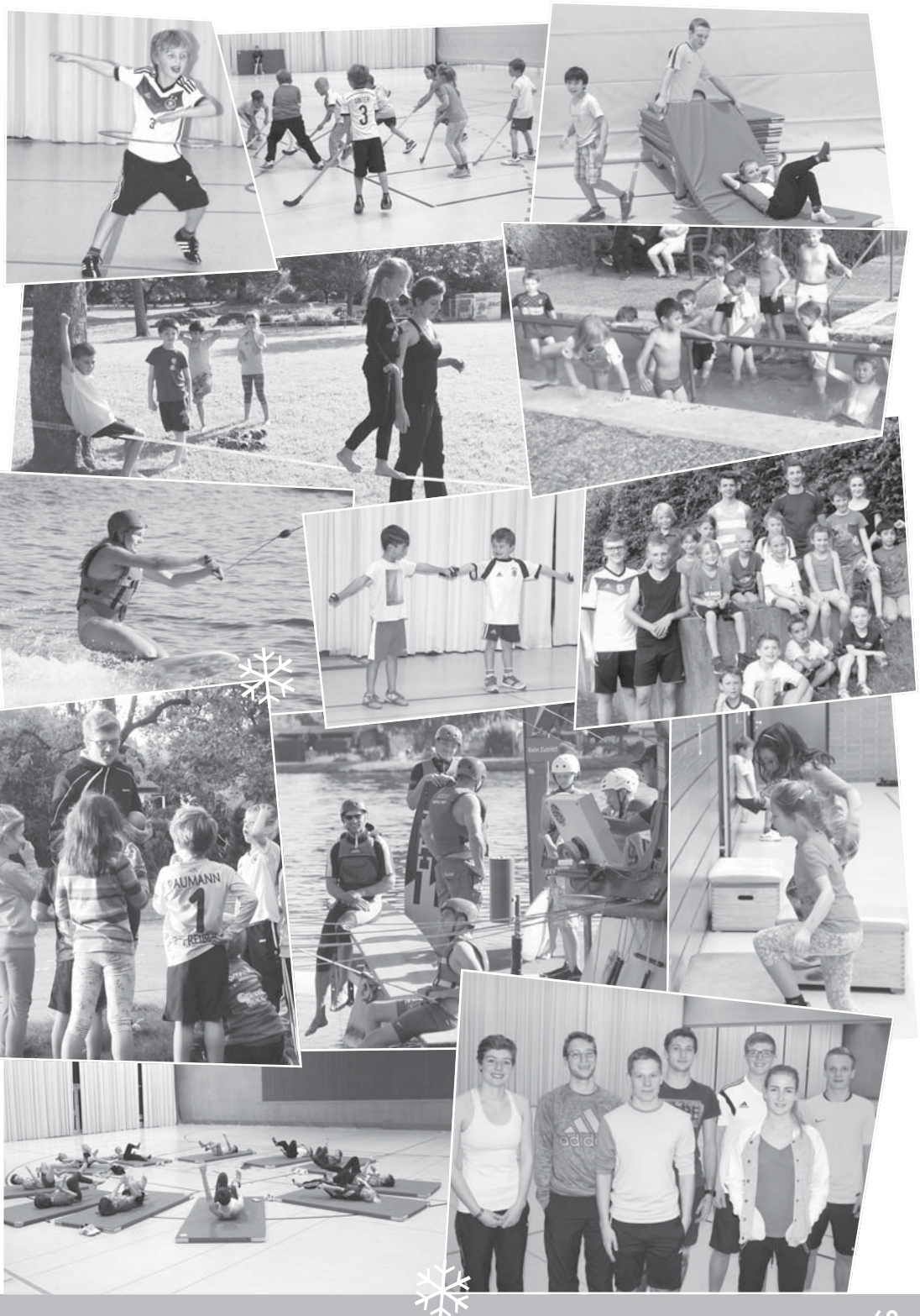
Viele, sehr viele SC-Kandler folgten der Einladung der Rennmannschaft zum „Einkehrschwung“ am 23. April 2016.
So war die Festhalle Siensbach bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Stimmung war prächtig, hatte man sich doch einiges aus der letzten Saison zu erzählen.

Bei Stockbrot und anderen badischen Spezialitäten ließ es sich verweilen. Und mit der Fotoshow von Henrike Christ wurden viele Ereignisse der Saison, und damit die Vielfalt des SC Kandel, für alle sichtbar.
Danke Henrike, die Show war klasse!

Ein wichtiger und vor allem bei den Jüngsten mit hohen Erwartungen verbundener Teil des Festes waren natürlich die Ehrungen der Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft. Eine stattliche Anzahl Medaillen und Pokale wurde an strahlende RennfahrerInnen jeden Alters überreicht und – begleitet von grossem Applaus – stolz nach Hause getragen.

Weit nach Mitternacht leerte sich die Halle. Mit der Vorfreude auf die kommende Saison ging ein wunderbarer Abend zu Ende.

Dorothee Büscher



Danke!

Der SC Kandel dankt allen Inserenten und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied werden im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club Kandel nicht nur Ski fährt. Der Ski-Club Kandel bietet das ganze Jahr hinweg viele verschiedene Aktivitäten für die gesamte Familie. Besuchen Sie uns unter www.sc-kandel.de.

Ski-Club Kandel Beitrittserklärung

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Geb.datum	Telefon
E-Mail	
Bank	Ort
IBAN	
BIC	
Kontoinh.	
Datum	Unterschrift

Bitte deutlich in Blockschrift schreiben. Ihre Unterschrift ermächtigt uns zum Bankeinzug.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an

SC Kandel e.V., Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

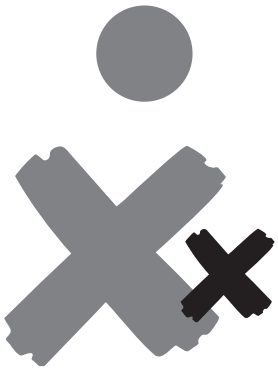
Unsere Jahresmitgliedsbeiträge

Erwachsene 24,- Euro, Ehepartner 16,- Euro,
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre) 16,- Euro (ab 3. Kind 10,- Euro)

Hinweise

- Da wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen, benötigen wir Ihre Unterschrift im Original.
- Adressänderungen, Änderungen der Bankverbindungen etc. können Sie gerne per Mail an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de senden. Sie erhalten von uns eine Bestätigungsmail.
- Vereinsaustritte müssen mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Ende unseres Geschäftsjahres schriftlich an obige Postadresse gesendet werden; unser Geschäftsjahr endet jeweils am 30.09. eines Jahres.

Ein Konto für alles Mögliche.



x-mal mehr Lust auf Reisen mit conto**maxx**.

Das Giro- und Erlebniskonto für attraktive Preisvorteile in Freiburg, im Nördlichen Breisgau und im Elztal. Mehr Infos zu allen Vorteilen von conto**maxx** gibt's online, bei der Sparkasse vor Ort oder in der conto**maxx**-App.
… lebe dein Konto!

contomaxx.de

Wenn's um Geld geht

AKTUELLES WINTERSPORT-EQUIPMENT ZU TOP KONDITIONEN AUF 3 ETAGEN

Kinder-Ski-Saisonverleih 2016/2017 (Ski, Bindung & Skischuhe)
Verleihpreise für die gesamte Zeit vom 15.10.2016 - 15.04. 2017

70 - 90 cm	komplett	79 ,–
100 - 120 cm	komplett	99 ,–
130 - 150 cm	komplett	119 ,–

incl. Montage, zzgl. IAS Bindungseinstellung

Erwachsenen-Ski-Saisonverleih Basic*	ab 149 ,–
Kinder-Snowboard-Saisonverleih*	ab 129 ,–
Erwachsenen-Snowboard-Saisonverleih*	ab 169 ,–

* incl. Bindung

Aus dem Wasser geboren. Für den Schnee gemacht.

Der perfekte, geschäumte Mass-Skischuh.

www.aquanovoboot.de

ab 499,95 €

AQUA NOVO BOOT

INTERSPORT®
ARMIN
WALDKIRCH
www.INTERSPORT-ARMIN.de

ALPIN | LANGLAUF
TOUREN | TELEMARKSKI
SNOWBOARD | SCHLITTEN
VERLEIHSTATION

heftlayout und satz: juni graphik-design, christina beckmann, damenstrasse 03, 79183 waldkirch, tel 07681-475585, web www.junicum.de